

# Liebe, Mord und jede Menge Misstrauen

**Neu-Anspach.** Außer Mord und Misstrauen gibt es auch eine kleine Liebesgeschichte und natürlich auch noch jede Menge Missverständnisse. So fassen die schauspielernden Schüler der Adolf-Reichwein-Schule die Geschehnisse im Hause Weinhold zusammen. Was dort so passiert, ist im Theaterstück „Der verflixe siebte Tag“ zu sehen, das am Donnerstag, 13. Juni, in der Aula der Schule aufgeführt wird.

Es ist schon gute Sitte, dass die Abiturienten der Adolf-Reichwein-Schule ihren Abi-Ball durch eine Veranstaltung vorfinanzieren, und dazu haben sich inzwischen Theaterstücke bestens bewährt. Die Schüler profitieren dabei vom guten Ruf der Theaterarbeit an der Schule, die beste Unterhaltung garantiert. Für die am Theaterstück beteiligten Schüler ist es zum Teil

eine zusätzliche Belastung im Abi-Stress. Vor allem für das Lernen der Texte muss außer für die Vorbereitung auf die Klausuren und mündlichen Prüfungen Zeit aufgebracht werden. Aber das tun die Schüler gern freiwillig, um dann den Ball als krönenden Abschluss der Schulzeit entspannt genießen zu können.

Auf der Bühne stehen in diesem Jahr zehn Schüler: Sebastian Hudjera als Oberst Weinhold, Milena Flemisch als seine Gattin, Ferdinand Hnatkow als Butler, Marvin Ziegele als Inspektor mit Assistentin Katharina Krenz. Zwei Pädagogen werden gespielt von Lars Illmann und Maurice Georgi, als Leiterin eines Waisenhauses tritt Marieke Meißner auf und als Schülerinnen Julia Mank und Caroline Muders.

Es ist eine Krimi-Komödie über

ein reiches, frisch vermähltes Paar, von dem jeder Partner schwere Zeiten hinter sich hat, denn dummerweise sind die Expartner alle sehr früh verstorben. Doch: Glücklicherweise haben beide dem Hinterbliebenen ein stattliches Erbe hinterlassen. Fragt sich noch, was ein Butler aus Indien, zwei junge gut aussehende Pädagogen, die Leiterin eines Waisenhauses und zwei ihrer besten Schülerinnen im Haus der Weinholds zu suchen haben.

Wer des Rätsels Lösung erfahren will, sollte sich Karten im Vorverkauf im Sekretariat der Schule besorgen oder darauf setzen, dass es noch Karten an der Abendkasse gibt. Für Schüler kostet der Eintritt 3 Euro, Erwachsene müssen 5 Euro zahlen. Einlass ist bereits um 18.30 Uhr, das Theaterstück selbst beginnt um 19 Uhr.

*fms*



In der Krimi-Komödie an der Adolf-Reichwein-Schule wird es viel zu lachen geben. Julia Mank, Sebastian Hudjera und Ferdinand Hnatkow (rechts) haben schon bei der Probe viel Spaß.  
Foto: Saltenberger